

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Wissenschaft.

• Eben Debit nach am Sonntag in Dresden in der Sitzung des Vereins für Kunde in Anwesenheit des Vizepräsidenten...

• Schiller's Gedächtnis. In der letzten Sitzung des Vereines...

• Das Märchen von den Derschischen. Welches sind die...

• Thomas Mann, 'Der kleine Herr Friedemann'. Roman...

• Heber, 'Karlshaus als Weisheit'. Ist im Verlage der...

• Die Französischen Neandertalmenschen. Als bald nach...

• Eine interessante Weiterentwicklung. Die Weiterentwicklung...

• Die französische Weiterentwicklung. Die Weiterentwicklung...

• Die französische Weiterentwicklung. Die Weiterentwicklung...

• Die französische Weiterentwicklung. Die Weiterentwicklung...

• Die französische Weiterentwicklung. Die Weiterentwicklung...

• Die französische Weiterentwicklung. Die Weiterentwicklung...

• Die französische Weiterentwicklung. Die Weiterentwicklung...

• Die französische Weiterentwicklung. Die Weiterentwicklung...

• Die französische Weiterentwicklung. Die Weiterentwicklung...

• Die französische Weiterentwicklung. Die Weiterentwicklung...

• Die französische Weiterentwicklung. Die Weiterentwicklung...

• Die französische Weiterentwicklung. Die Weiterentwicklung...

• Die französische Weiterentwicklung. Die Weiterentwicklung...

• Die französische Weiterentwicklung. Die Weiterentwicklung...

• Die französische Weiterentwicklung. Die Weiterentwicklung...

Literatur.

• Verein zur Pflege der Dicht- und Kunst in Halle a. S. Ein...

• Das Märchen von den Derschischen. Welches sind die...

• Thomas Mann, 'Der kleine Herr Friedemann'. Roman...

• Heber, 'Karlshaus als Weisheit'. Ist im Verlage der...

• Die französischen Neandertalmenschen. Als bald nach...

• Eine interessante Weiterentwicklung. Die Weiterentwicklung...

• Die französische Weiterentwicklung. Die Weiterentwicklung...

• Die französische Weiterentwicklung. Die Weiterentwicklung...

• Die französische Weiterentwicklung. Die Weiterentwicklung...

• Die französische Weiterentwicklung. Die Weiterentwicklung...

• Die französische Weiterentwicklung. Die Weiterentwicklung...

• Die französische Weiterentwicklung. Die Weiterentwicklung...

• Die französische Weiterentwicklung. Die Weiterentwicklung...

• Die französische Weiterentwicklung. Die Weiterentwicklung...

• Die französische Weiterentwicklung. Die Weiterentwicklung...

• Die französische Weiterentwicklung. Die Weiterentwicklung...

• Die französische Weiterentwicklung. Die Weiterentwicklung...

• Die französische Weiterentwicklung. Die Weiterentwicklung...

• Die französische Weiterentwicklung. Die Weiterentwicklung...

• Die französische Weiterentwicklung. Die Weiterentwicklung...

• Die französische Weiterentwicklung. Die Weiterentwicklung...

auch wegen der Bekanntheit erheben, daß das bisher abgeleitete...

• Das Regiment für die Internationale Wettrennen...

• Aufschiffahrt. Der bekannte Herr...

• Kaster und Rabenstein Sieger im Wettrennen...

• Vom Schneepferd. Das übermäßig lange anhaltende...

• Die Herren im Berliner Winterfeldrom...

• Einmal feiert Deutschland mit O. O. Der Fußball...

• Die Professe gegen die Propositionen des Prinz...

Sportnachrichten.

Radsport.

• Die Herren im Berliner Winterfeldrom...

Fußballsport.

Halle.

• Die Herren im Berliner Winterfeldrom...

• Die Herren im Berliner Winterfeldrom...

• Die Herren im Berliner Winterfeldrom...

• Die Herren im Berliner Winterfeldrom...

• Die Herren im Berliner Winterfeldrom...

• Die Herren im Berliner Winterfeldrom...

• Die Herren im Berliner Winterfeldrom...

• Die Herren im Berliner Winterfeldrom...

• Die Herren im Berliner Winterfeldrom...

• Die Herren im Berliner Winterfeldrom...

• Die Herren im Berliner Winterfeldrom...

• Die Herren im Berliner Winterfeldrom...

• Die Herren im Berliner Winterfeldrom...

• Die Herren im Berliner Winterfeldrom...

• Die Herren im Berliner Winterfeldrom...

• Die Herren im Berliner Winterfeldrom...

• Die Herren im Berliner Winterfeldrom...

• Die Herren im Berliner Winterfeldrom...

• Die Herren im Berliner Winterfeldrom...

• Die Herren im Berliner Winterfeldrom...

• Die Herren im Berliner Winterfeldrom...

• Die Herren im Berliner Winterfeldrom...

• Die Herren im Berliner Winterfeldrom...

• Die Herren im Berliner Winterfeldrom...

• Die Herren im Berliner Winterfeldrom...

• Die Herren im Berliner Winterfeldrom...

• Die Herren im Berliner Winterfeldrom...

• Die Herren im Berliner Winterfeldrom...

• Die Herren im Berliner Winterfeldrom...

• Die Herren im Berliner Winterfeldrom...

• Die Herren im Berliner Winterfeldrom...

• Die Herren im Berliner Winterfeldrom...

Sunlicht-Seife

verleiht Gardinen, Spitzen und zarten Stoffen, ob einfach oder kunstvoll, jenen Zauber von Frische und Reinheit, der das Heim gemüthlich und anziehend gestaltet. Sunlicht-Seife verwende man ohne Zusätze. Aus reinsten und besten Rohmaterialien hergestellt, reinigt sie durch eigene Kraft. Man verwende nur Sunlicht-Seife.



Handel und Verkehr.

Eisenhüttenwerk Thale, Akt.-Ges. Für das Geschäftsjahr 1908 ergibt sich ein Bruttoertrag von rund 1,570,000 Mk. Nach Abzug der Gesch. Kosten verbleibt davon...

Bachauer-Zuckerfabrik und Fabrik, Akt.-Ges. vormals Louis Walters Nachfolger zu Markransteden. Das abgelaufene Geschäftsjahr erbrachte nach 20,281 d. V. 19,628 Mk. Abrechnungen...

Allgemeine Petroleum-Industrie-Akt.-Ges. in Berlin. Der Direktorium dieses der Petroleumunternehmungen der Direktion der Diakon-Gesellschaft und des Bankhauses S. Bleichroder...

Deutsche Tiefbau-Akt.-Ges. in Berlin. Der Gewinn für 1908 beträgt 2,296,422 d. V. 2,365,835 Mk. Nach Absetzung von 600,000 (407,400) Mk. auf Bergversteigerung...

Die Aktiengesellschaft Thierhallen erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr mit Einbehalten des Vorrats einen Brutto-Uberschuss von 776,906 Mk., nach Absetzung der Einkünfte und Zinsen...

Leipziger Produktbörse.

Die Preise verstehen sich erste Kosten (exkl. Provision, Courtagelager usw.) frei Leipzig gegen bare Zahlung. Weizen per 1000 kg netto inländischer 210-224 Mk. bez. u. B. Argentinier 243-250 Mk. bez. u. B. Kanusa 243-250 Mk. bez. u. B. russischer 243-250 Mk. bez. u. B. Fest.

Berliner Produktbörse.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühlmarkt: Weizen, inländ. 228,50-230,50 Mk., Mai 228,75-228,00 Mk., September 214. Roggen, inländ. 169,50-170,50 Mk., ab Bahn und frei Mühle...

Roggen. Tendenz: Steigt. Mai 177,00 Mk., Juli 181,75 Mk., September 187,75 Mk. Hafer. Tendenz: Steigt. Mai 172,50 Mk., Juli 173,50 Mk. Mais. Tendenz: Fest. Mai 159,25 Mk., Juli 154,50 Mk. Rüböl. Tendenz: Matt. März 56,00 Mk., Mai 54,30 Mk., Oktober 52,70 Mk.

Hamburg, Sonnabend 13. März. Zuckerbericht. Kornzucker. 88 Grad oben s. 10,10-10,17 1/4. Nachprodukte, 75 Grad ohne Saek 8,80-8,84. Stimmung: Ruhig. Braufarmade 1 ohne Fass 20,00-20,25. Kristallzucker 1 m. s. Gen. Raffinade m. S. 19,75-20,00. Gen. Meile 1. 19,25-19,75. Stimmung: Ruhig, stetig. Rohzucker 1. Produktion Transit frei in Bord Hamburg, per März 20,90 Gd. 21,00 Br., per April 20,85 Gd., 20,90 Br., per Mai 20,95 Gd., 21,00 Br., per Juni 21,05 Gd., 21,10 Br., per August 21,25 Gd., 21,30 Br., Ruhig.

Hamburg, Sonnabend 13. März. Petroleum. Raff. Type West loco 22 bez. u. Br., März 22 Br., April 22 1/2 Br., Mai-Juni 22 1/2 Br., Tendenz: Fest.

Berliner städtischer Schlachthausmarkt v. 13. März. (Amtlicher Bericht der Direktion.) Auftrieb: 6247 Rinder, 1563 Kälber, 11693 Schafe, 12062 Schweine. Besatz für 100 Pfund Schlachtgewicht in Markt: Rinder, Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, bis 54; b) junge fleischige, ausgemästete und ältere ausgemästete 60 bis 65; c) mässig genährte, unter 6 Jahre alt, bis 53 bis 55; d) gering genährte jeden Alters 50 bis 52; e) Bullen: a) vollfleischige höchsten Schlachtwertes 65 bis 69; b) mässig genährte jüngerer und gut genährte älterer 67 bis 69; c) gering genährte 51 bis 54; f) Färsen und Kälber: a) vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwertes - bis - 30; b) fleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 63 bis 65; c) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 67 bis 69; d) mässig genährte Kühe und Färsen 53 bis 55; e) gering genährte Kühe und Färsen 47 bis 51; g) Kälber: a) fetteste Mast-Vollblutrasse und beste Sangkälber 57 bis 91; b) mittlere Mast- und gute Sangkälber 78 bis 82; c) geringe Sangkälber 48 bis 63; d) ältere gering genährte (Fresser) 45 bis 52; - Schafe: a) Mastlämmer und jüngere Mastlämmer 65 bis 68; b) ältere Mastlämmer 63 bis 65; c) mässig genährte Mastlämmer und Schafe (Merschaf) 53 bis 55; d) Halstücker Niederrasse (Lebendgewicht) - bis - 30; - Schweine: pro 100 Pfund (Netto) a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen 66-67; b) fleischige 64-65; c) gering entwickelte 60 bis 63; d) Sauen 62-64. Das Rinderfleisch wirkte sich entsprechend in Preis und Nachfrage. Rindfleisch, in der Regel gestaltete sich ruhig. Ausgewählte Kälber brachten Preise über Markt. Bei den Schafen war der Geschäftsgang langsam. Voraussichtlich wird nicht anverkauft. Der Schweinemarkt verlief ruhig. Es wird voraussichtlich nicht ganz gekürrt. Für schwere Schweine zahlte man auch Preise 1 Mk. über höchste Notiz.

Hamburg, 13. März. Petroleum. Raff. Type West loco 22 bez. u. Br., März 22 Br., April 22 1/2 Br., Mai-Juni 22 1/2 Br., Tendenz: Fest.

Berliner städtischer Schlachthausmarkt v. 13. März. (Amtlicher Bericht der Direktion.) Auftrieb: 6247 Rinder, 1563 Kälber, 11693 Schafe, 12062 Schweine. Besatz für 100 Pfund Schlachtgewicht in Markt: Rinder, Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, bis 54; b) junge fleischige, ausgemästete und ältere ausgemästete 60 bis 65; c) mässig genährte, unter 6 Jahre alt, bis 53 bis 55; d) gering genährte jeden Alters 50 bis 52; e) Bullen: a) vollfleischige höchsten Schlachtwertes 65 bis 69; b) mässig genährte jüngerer und gut genährte älterer 67 bis 69; c) gering genährte 51 bis 54; f) Färsen und Kälber: a) vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwertes - bis - 30; b) fleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 63 bis 65; c) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 67 bis 69; d) mässig genährte Kühe und Färsen 53 bis 55; e) gering genährte Kühe und Färsen 47 bis 51; g) Kälber: a) fetteste Mast-Vollblutrasse und beste Sangkälber 57 bis 91; b) mittlere Mast- und gute Sangkälber 78 bis 82; c) geringe Sangkälber 48 bis 63; d) ältere gering genährte (Fresser) 45 bis 52; - Schafe: a) Mastlämmer und jüngere Mastlämmer 65 bis 68; b) ältere Mastlämmer 63 bis 65; c) mässig genährte Mastlämmer und Schafe (Merschaf) 53 bis 55; d) Halstücker Niederrasse (Lebendgewicht) - bis - 30; - Schweine: pro 100 Pfund (Netto) a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen 66-67; b) fleischige 64-65; c) gering entwickelte 60 bis 63; d) Sauen 62-64. Das Rinderfleisch wirkte sich entsprechend in Preis und Nachfrage. Rindfleisch, in der Regel gestaltete sich ruhig. Ausgewählte Kälber brachten Preise über Markt. Bei den Schafen war der Geschäftsgang langsam. Voraussichtlich wird nicht anverkauft. Der Schweinemarkt verlief ruhig. Es wird voraussichtlich nicht ganz gekürrt. Für schwere Schweine zahlte man auch Preise 1 Mk. über höchste Notiz.

Hamburg, 13. März. Petroleum. Raff. Type West loco 22 bez. u. Br., März 22 Br., April 22 1/2 Br., Mai-Juni 22 1/2 Br., Tendenz: Fest.

Berliner städtischer Schlachthausmarkt v. 13. März. (Amtlicher Bericht der Direktion.) Auftrieb: 6247 Rinder, 1563 Kälber, 11693 Schafe, 12062 Schweine. Besatz für 100 Pfund Schlachtgewicht in Markt: Rinder, Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, bis 54; b) junge fleischige, ausgemästete und ältere ausgemästete 60 bis 65; c) mässig genährte, unter 6 Jahre alt, bis 53 bis 55; d) gering genährte jeden Alters 50 bis 52; e) Bullen: a) vollfleischige höchsten Schlachtwertes 65 bis 69; b) mässig genährte jüngerer und gut genährte älterer 67 bis 69; c) gering genährte 51 bis 54; f) Färsen und Kälber: a) vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwertes - bis - 30; b) fleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 63 bis 65; c) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 67 bis 69; d) mässig genährte Kühe und Färsen 53 bis 55; e) gering genährte Kühe und Färsen 47 bis 51; g) Kälber: a) fetteste Mast-Vollblutrasse und beste Sangkälber 57 bis 91; b) mittlere Mast- und gute Sangkälber 78 bis 82; c) geringe Sangkälber 48 bis 63; d) ältere gering genährte (Fresser) 45 bis 52; - Schafe: a) Mastlämmer und jüngere Mastlämmer 65 bis 68; b) ältere Mastlämmer 63 bis 65; c) mässig genährte Mastlämmer und Schafe (Merschaf) 53 bis 55; d) Halstücker Niederrasse (Lebendgewicht) - bis - 30; - Schweine: pro 100 Pfund (Netto) a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen 66-67; b) fleischige 64-65; c) gering entwickelte 60 bis 63; d) Sauen 62-64. Das Rinderfleisch wirkte sich entsprechend in Preis und Nachfrage. Rindfleisch, in der Regel gestaltete sich ruhig. Ausgewählte Kälber brachten Preise über Markt. Bei den Schafen war der Geschäftsgang langsam. Voraussichtlich wird nicht anverkauft. Der Schweinemarkt verlief ruhig. Es wird voraussichtlich nicht ganz gekürrt. Für schwere Schweine zahlte man auch Preise 1 Mk. über höchste Notiz.

Hamburg, 13. März. Petroleum. Raff. Type West loco 22 bez. u. Br., März 22 Br., April 22 1/2 Br., Mai-Juni 22 1/2 Br., Tendenz: Fest.

Berliner städtischer Schlachthausmarkt v. 13. März. (Amtlicher Bericht der Direktion.) Auftrieb: 6247 Rinder, 1563 Kälber, 11693 Schafe, 12062 Schweine. Besatz für 100 Pfund Schlachtgewicht in Markt: Rinder, Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, bis 54; b) junge fleischige, ausgemästete und ältere ausgemästete 60 bis 65; c) mässig genährte, unter 6 Jahre alt, bis 53 bis 55; d) gering genährte jeden Alters 50 bis 52; e) Bullen: a) vollfleischige höchsten Schlachtwertes 65 bis 69; b) mässig genährte jüngerer und gut genährte älterer 67 bis 69; c) gering genährte 51 bis 54; f) Färsen und Kälber: a) vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwertes - bis - 30; b) fleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 63 bis 65; c) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 67 bis 69; d) mässig genährte Kühe und Färsen 53 bis 55; e) gering genährte Kühe und Färsen 47 bis 51; g) Kälber: a) fetteste Mast-Vollblutrasse und beste Sangkälber 57 bis 91; b) mittlere Mast- und gute Sangkälber 78 bis 82; c) geringe Sangkälber 48 bis 63; d) ältere gering genährte (Fresser) 45 bis 52; - Schafe: a) Mastlämmer und jüngere Mastlämmer 65 bis 68; b) ältere Mastlämmer 63 bis 65; c) mässig genährte Mastlämmer und Schafe (Merschaf) 53 bis 55; d) Halstücker Niederrasse (Lebendgewicht) - bis - 30; - Schweine: pro 100 Pfund (Netto) a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen 66-67; b) fleischige 64-65; c) gering entwickelte 60 bis 63; d) Sauen 62-64. Das Rinderfleisch wirkte sich entsprechend in Preis und Nachfrage. Rindfleisch, in der Regel gestaltete sich ruhig. Ausgewählte Kälber brachten Preise über Markt. Bei den Schafen war der Geschäftsgang langsam. Voraussichtlich wird nicht anverkauft. Der Schweinemarkt verlief ruhig. Es wird voraussichtlich nicht ganz gekürrt. Für schwere Schweine zahlte man auch Preise 1 Mk. über höchste Notiz.

Hamburg, 13. März. Petroleum. Raff. Type West loco 22 bez. u. Br., März 22 Br., April 22 1/2 Br., Mai-Juni 22 1/2 Br., Tendenz: Fest.

Berliner städtischer Schlachthausmarkt v. 13. März. (Amtlicher Bericht der Direktion.) Auftrieb: 6247 Rinder, 1563 Kälber, 11693 Schafe, 12062 Schweine. Besatz für 100 Pfund Schlachtgewicht in Markt: Rinder, Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, bis 54; b) junge fleischige, ausgemästete und ältere ausgemästete 60 bis 65; c) mässig genährte, unter 6 Jahre alt, bis 53 bis 55; d) gering genährte jeden Alters 50 bis 52; e) Bullen: a) vollfleischige höchsten Schlachtwertes 65 bis 69; b) mässig genährte jüngerer und gut genährte älterer 67 bis 69; c) gering genährte 51 bis 54; f) Färsen und Kälber: a) vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwertes - bis - 30; b) fleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 63 bis 65; c) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 67 bis 69; d) mässig genährte Kühe und Färsen 53 bis 55; e) gering genährte Kühe und Färsen 47 bis 51; g) Kälber: a) fetteste Mast-Vollblutrasse und beste Sangkälber 57 bis 91; b) mittlere Mast- und gute Sangkälber 78 bis 82; c) geringe Sangkälber 48 bis 63; d) ältere gering genährte (Fresser) 45 bis 52; - Schafe: a) Mastlämmer und jüngere Mastlämmer 65 bis 68; b) ältere Mastlämmer 63 bis 65; c) mässig genährte Mastlämmer und Schafe (Merschaf) 53 bis 55; d) Halstücker Niederrasse (Lebendgewicht) - bis - 30; - Schweine: pro 100 Pfund (Netto) a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen 66-67; b) fleischige 64-65; c) gering entwickelte 60 bis 63; d) Sauen 62-64. Das Rinderfleisch wirkte sich entsprechend in Preis und Nachfrage. Rindfleisch, in der Regel gestaltete sich ruhig. Ausgewählte Kälber brachten Preise über Markt. Bei den Schafen war der Geschäftsgang langsam. Voraussichtlich wird nicht anverkauft. Der Schweinemarkt verlief ruhig. Es wird voraussichtlich nicht ganz gekürrt. Für schwere Schweine zahlte man auch Preise 1 Mk. über höchste Notiz.

Hamburg, 13. März. Petroleum. Raff. Type West loco 22 bez. u. Br., März 22 Br., April 22 1/2 Br., Mai-Juni 22 1/2 Br., Tendenz: Fest.

Berliner städtischer Schlachthausmarkt v. 13. März. (Amtlicher Bericht der Direktion.) Auftrieb: 6247 Rinder, 1563 Kälber, 11693 Schafe, 12062 Schweine. Besatz für 100 Pfund Schlachtgewicht in Markt: Rinder, Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, bis 54; b) junge fleischige, ausgemästete und ältere ausgemästete 60 bis 65; c) mässig genährte, unter 6 Jahre alt, bis 53 bis 55; d) gering genährte jeden Alters 50 bis 52; e) Bullen: a) vollfleischige höchsten Schlachtwertes 65 bis 69; b) mässig genährte jüngerer und gut genährte älterer 67 bis 69; c) gering genährte 51 bis 54; f) Färsen und Kälber: a) vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwertes - bis - 30; b) fleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 63 bis 65; c) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 67 bis 69; d) mässig genährte Kühe und Färsen 53 bis 55; e) gering genährte Kühe und Färsen 47 bis 51; g) Kälber: a) fetteste Mast-Vollblutrasse und beste Sangkälber 57 bis 91; b) mittlere Mast- und gute Sangkälber 78 bis 82; c) geringe Sangkälber 48 bis 63; d) ältere gering genährte (Fresser) 45 bis 52; - Schafe: a) Mastlämmer und jüngere Mastlämmer 65 bis 68; b) ältere Mastlämmer 63 bis 65; c) mässig genährte Mastlämmer und Schafe (Merschaf) 53 bis 55; d) Halstücker Niederrasse (Lebendgewicht) - bis - 30; - Schweine: pro 100 Pfund (Netto) a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen 66-67; b) fleischige 64-65; c) gering entwickelte 60 bis 63; d) Sauen 62-64. Das Rinderfleisch wirkte sich entsprechend in Preis und Nachfrage. Rindfleisch, in der Regel gestaltete sich ruhig. Ausgewählte Kälber brachten Preise über Markt. Bei den Schafen war der Geschäftsgang langsam. Voraussichtlich wird nicht anverkauft. Der Schweinemarkt verlief ruhig. Es wird voraussichtlich nicht ganz gekürrt. Für schwere Schweine zahlte man auch Preise 1 Mk. über höchste Notiz.

Hamburg, 13. März. Petroleum. Raff. Type West loco 22 bez. u. Br., März 22 Br., April 22 1/2 Br., Mai-Juni 22 1/2 Br., Tendenz: Fest.

Berliner städtischer Schlachthausmarkt v. 13. März. (Amtlicher Bericht der Direktion.) Auftrieb: 6247 Rinder, 1563 Kälber, 11693 Schafe, 12062 Schweine. Besatz für 100 Pfund Schlachtgewicht in Markt: Rinder, Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, bis 54; b) junge fleischige, ausgemästete und ältere ausgemästete 60 bis 65; c) mässig genährte, unter 6 Jahre alt, bis 53 bis 55; d) gering genährte jeden Alters 50 bis 52; e) Bullen: a) vollfleischige höchsten Schlachtwertes 65 bis 69; b) mässig genährte jüngerer und gut genährte älterer 67 bis 69; c) gering genährte 51 bis 54; f) Färsen und Kälber: a) vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwertes - bis - 30; b) fleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 63 bis 65; c) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 67 bis 69; d) mässig genährte Kühe und Färsen 53 bis 55; e) gering genährte Kühe und Färsen 47 bis 51; g) Kälber: a) fetteste Mast-Vollblutrasse und beste Sangkälber 57 bis 91; b) mittlere Mast- und gute Sangkälber 78 bis 82; c) geringe Sangkälber 48 bis 63; d) ältere gering genährte (Fresser) 45 bis 52; - Schafe: a) Mastlämmer und jüngere Mastlämmer 65 bis 68; b) ältere Mastlämmer 63 bis 65; c) mässig genährte Mastlämmer und Schafe (Merschaf) 53 bis 55; d) Halstücker Niederrasse (Lebendgewicht) - bis - 30; - Schweine: pro 100 Pfund (Netto) a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen 66-67; b) fleischige 64-65; c) gering entwickelte 60 bis 63; d) Sauen 62-64. Das Rinderfleisch wirkte sich entsprechend in Preis und Nachfrage. Rindfleisch, in der Regel gestaltete sich ruhig. Ausgewählte Kälber brachten Preise über Markt. Bei den Schafen war der Geschäftsgang langsam. Voraussichtlich wird nicht anverkauft. Der Schweinemarkt verlief ruhig. Es wird voraussichtlich nicht ganz gekürrt. Für schwere Schweine zahlte man auch Preise 1 Mk. über höchste Notiz.

Hamburg, 13. März. Petroleum. Raff. Type West loco 22 bez. u. Br., März 22 Br., April 22 1/2 Br., Mai-Juni 22 1/2 Br., Tendenz: Fest.

Berliner städtischer Schlachthausmarkt v. 13. März. (Amtlicher Bericht der Direktion.) Auftrieb: 6247 Rinder, 1563 Kälber, 11693 Schafe, 12062 Schweine. Besatz für 100 Pfund Schlachtgewicht in Markt: Rinder, Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, bis 54; b) junge fleischige, ausgemästete und ältere ausgemästete 60 bis 65; c) mässig genährte, unter 6 Jahre alt, bis 53 bis 55; d) gering genährte jeden Alters 50 bis 52; e) Bullen: a) vollfleischige höchsten Schlachtwertes 65 bis 69; b) mässig genährte jüngerer und gut genährte älterer 67 bis 69; c) gering genährte 51 bis 54; f) Färsen und Kälber: a) vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwertes - bis - 30; b) fleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 63 bis 65; c) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 67 bis 69; d) mässig genährte Kühe und Färsen 53 bis 55; e) gering genährte Kühe und Färsen 47 bis 51; g) Kälber: a) fetteste Mast-Vollblutrasse und beste Sangkälber 57 bis 91; b) mittlere Mast- und gute Sangkälber 78 bis 82; c) geringe Sangkälber 48 bis 63; d) ältere gering genährte (Fresser) 45 bis 52; - Schafe: a) Mastlämmer und jüngere Mastlämmer 65 bis 68; b) ältere Mastlämmer 63 bis 65; c) mässig genährte Mastlämmer und Schafe (Merschaf) 53 bis 55; d) Halstücker Niederrasse (Lebendgewicht) - bis - 30; - Schweine: pro 100 Pfund (Netto) a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen 66-67; b) fleischige 64-65; c) gering entwickelte 60 bis 63; d) Sauen 62-64. Das Rinderfleisch wirkte sich entsprechend in Preis und Nachfrage. Rindfleisch, in der Regel gestaltete sich ruhig. Ausgewählte Kälber brachten Preise über Markt. Bei den Schafen war der Geschäftsgang langsam. Voraussichtlich wird nicht anverkauft. Der Schweinemarkt verlief ruhig. Es wird voraussichtlich nicht ganz gekürrt. Für schwere Schweine zahlte man auch Preise 1 Mk. über höchste Notiz.

Hamburg, 13. März. Petroleum. Raff. Type West loco 22 bez. u. Br., März 22 Br., April 22 1/2 Br., Mai-Juni 22 1/2 Br., Tendenz: Fest.

Berliner städtischer Schlachthausmarkt v. 13. März. (Amtlicher Bericht der Direktion.) Auftrieb: 6247 Rinder, 1563 Kälber, 11693 Schafe, 12062 Schweine. Besatz für 100 Pfund Schlachtgewicht in Markt: Rinder, Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, bis 54; b) junge fleischige, ausgemästete und ältere ausgemästete 60 bis 65; c) mässig genährte, unter 6 Jahre alt, bis 53 bis 55; d) gering genährte jeden Alters 50 bis 52; e) Bullen: a) vollfleischige höchsten Schlachtwertes 65 bis 69; b) mässig genährte jüngerer und gut genährte älterer 67 bis 69; c) gering genährte 51 bis 54; f) Färsen und Kälber: a) vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwertes - bis - 30; b) fleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 63 bis 65; c) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 67 bis 69; d) mässig genährte Kühe und Färsen 53 bis 55; e) gering genährte Kühe und Färsen 47 bis 51; g) Kälber: a) fetteste Mast-Vollblutrasse und beste Sangkälber 57 bis 91; b) mittlere Mast- und gute Sangkälber 78 bis 82; c) geringe Sangkälber 48 bis 63; d) ältere gering genährte (Fresser) 45 bis 52; - Schafe: a) Mastlämmer und jüngere Mastlämmer 65 bis 68; b) ältere Mastlämmer 63 bis 65; c) mässig genährte Mastlämmer und Schafe (Merschaf) 53 bis 55; d) Halstücker Niederrasse (Lebendgewicht) - bis - 30; - Schweine: pro 100 Pfund (Netto) a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen 66-67; b) fleischige 64-65; c) gering entwickelte 60 bis 63; d) Sauen 62-64. Das Rinderfleisch wirkte sich entsprechend in Preis und Nachfrage. Rindfleisch, in der Regel gestaltete sich ruhig. Ausgewählte Kälber brachten Preise über Markt. Bei den Schafen war der Geschäftsgang langsam. Voraussichtlich wird nicht anverkauft. Der Schweinemarkt verlief ruhig. Es wird voraussichtlich nicht ganz gekürrt. Für schwere Schweine zahlte man auch Preise 1 Mk. über höchste Notiz.

Hamburg, 13. März. Petroleum. Raff. Type West loco 22 bez. u. Br., März 22 Br., April 22 1/2 Br., Mai-Juni 22 1/2 Br., Tendenz: Fest.

Berliner städtischer Schlachthausmarkt v. 13. März. (Amtlicher Bericht der Direktion.) Auftrieb: 6247 Rinder, 1563 Kälber, 11693 Schafe, 12062 Schweine. Besatz für 100 Pfund Schlachtgewicht in Markt: Rinder, Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, bis 54; b) junge fleischige, ausgemästete und ältere ausgemästete 60 bis 65; c) mässig genährte, unter 6 Jahre alt, bis 53 bis 55; d) gering genährte jeden Alters 50 bis 52; e) Bullen: a) vollfleischige höchsten Schlachtwertes 65 bis 69; b) mässig genährte jüngerer und gut genährte älterer 67 bis 69; c) gering genährte 51 bis 54; f) Färsen und Kälber: a) vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwertes - bis - 30; b) fleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 63 bis 65; c) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 67 bis 69; d) mässig genährte Kühe und Färsen 53 bis 55; e) gering genährte Kühe und Färsen 47 bis 51; g) Kälber: a) fetteste Mast-Vollblutrasse und beste Sangkälber 57 bis 91; b) mittlere Mast- und gute Sangkälber 78 bis 82; c) geringe Sangkälber 48 bis 63; d) ältere gering genährte (Fresser) 45 bis 52; - Schafe: a) Mastlämmer und jüngere Mastlämmer 65 bis 68; b) ältere Mastlämmer 63 bis 65; c) mässig genährte Mastlämmer und Schafe (Merschaf) 53 bis 55; d) Halstücker Niederrasse (Lebendgewicht) - bis - 30; - Schweine: pro 100 Pfund (Netto) a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen 66-67; b) fleischige 64-65; c) gering entwickelte 60 bis 63; d) Sauen 62-64. Das Rinderfleisch wirkte sich entsprechend in Preis und Nachfrage. Rindfleisch, in der Regel gestaltete sich ruhig. Ausgewählte Kälber brachten Preise über Markt. Bei den Schafen war der Geschäftsgang langsam. Voraussichtlich wird nicht anverkauft. Der Schweinemarkt verlief ruhig. Es wird voraussichtlich nicht ganz gekürrt. Für schwere Schweine zahlte man auch Preise 1 Mk. über höchste Notiz.

Berlin, 13. März. Kassenberichten. Niobe ist am 13. März in Cadix eingetroffen und setzt am 15. März die Reise nach Wilhelmshaven fort. Bussard ist am 13. März in Pangoi eingetroffen und geht am 14. März von dort nach Dar es Salaam in See. See Adler ist am 13. März in East London (Kapland) eingetroffen und geht von dort nach Batavia. Ostpreußen ist am 13. März in Hertha ist am 13. März in Brunnshitz angekommen und hat an demselben Tage die Reise nach Kiel fortgesetzt. Charlotte von Stuttgart ist am 13. März in Kiel eingetroffen. Areona ist am 22. Februar von Tientsin in See gegangen und am 1. März in Yag eingetroffen. Leipzig hat am 23. Februar mit dem Ostpreußen-Geleitschiff an Bord Manila verlassen und ist am 3. März ebenfalls in Yag eingetroffen. Beide Schiffe haben am 4. März die Reise nach Samoa fortgesetzt und werden in diesen Tagen vor Apia eintreffen. Die 11. und 12. Yag-Expeditionen sind am 1. März von Kiel nach Wilhelmshaven gegangen und am 12. März dort angekommen. Schliesien ist am 11. März in Kiel eingetroffen. Poststation für Fröhof von 21. März ab Kiel.

Hamburg, 13. März. (Hamburg-Amerika-Linie) Bieraer, a. Philippinen, 11. März mittags 13 Uhr 30 Min. v. Cuxhaven abgeh. Siam, v. Ostasien, 11. März abends 10 Uhr 30 Min. v. Cuxhaven abgeh. Scandinavia, v. Ostasien, 11. März abends 8 Uhr 30 Min. v. Cuxhaven abgeh. Westphalia 9. März v. Hongkong in Singapore abgeh. Pello, Wissenschaftliche Expedition n. der Südpol, 30. Januar v. Cuxhaven abgeh. Meteor, Mittelamerika, 11. März v. Teneriffe abgeh. La Plata, n. Nordbrasilien, 11. März v. Teneriffe abgeh. La Plata, n. Persien, 12. März in Port Said angekommen. Ypiranga, n. Mittelbrasilien, 12. März morgens 11 Uhr v. Funchal abgeh. Windhuk, n. Ostafrika, 12. März nachm. 3 Uhr 30 Minuten in Funchal angekommen. Meteor, Mittelamerika, 12. März morgens 3 Uhr in Palermo angekommen. Sids, 12. März nach weitergehe. Sachsenwald, v. Westindien, 13. März morgens 3 Uhr ab der Elbe abgeh. König Friedrich August von La Plata, 12. März abds. 11 Uhr ab der Elbe abgeh. Areania, n. New Orleans, 11. März in Key West angekommen. Kromprinzessin Cecilie, heimkehrend, 15. März v. Antiochia heimkehrend. Ostpreußen, 12. März v. Guayaquil abgeh. Sevilla 12. März in Montevideo angekommen. Vandalia 12. März in Galveston angekommen. Troja 12. März v. Buenos Aires abgeh. Edea, v. Westafrika, 12. März in Lome angekommen. Arabia 11. März nachm. 2 Uhr v. Antiochia (O) n. Hongkong abgeh. Sachsenwald, 13. März, Nordbrasilien, 10. März abgeh. 10 Uhr vorm. Lizard pass. Prinz Ludwig Freitag 1 Uhr nachm. in Hongkong angekommen. Bilow Freitag 12 Uhr mittags in Neapel angekommen. Prinz Heinrich Freitag 2 Uhr morgens v. Neapel abgeh. abgeh. Prinzessin Irene Freitag 1 Uhr nachm. Vellas pass. Sig. Freitag 3 Uhr in Palermo angekommen. 3 Uhr vorm. Prinzessin Luise Freitag 8 Uhr abds. v. Neapel abgeh. Grosser Kurfürst Freitag 5 Uhr nachm. v. Jaffa abgeh. Aachen Freitag 12 Uhr mittags in Rio de Janeiro angekommen. Frankfurt Freitag v. Bahia abgeh. Bremen Sonnabend 6 Uhr nachm. in Sydney angekommen. Zieten Sonnabend 10 Uhr vorm. in Aden angekommen.

Hamburg, 13. März. (Hamburg-Amerika-Linie) Bieraer, a. Philippinen, 11. März mittags 13 Uhr 30 Min. v. Cuxhaven abgeh. Siam, v. Ostasien, 11. März abends 10 Uhr 30 Min. v. Cuxhaven abgeh. Scandinavia, v. Ostasien, 11. März abends 8 Uhr 30 Min. v. Cuxhaven abgeh. Westphalia 9. März v. Hongkong in Singapore abgeh. Pello, Wissenschaftliche Expedition n. der Südpol, 30. Januar v. Cuxhaven abgeh. Meteor, Mittelamerika, 11. März v. Teneriffe abgeh. La Plata, n. Nordbrasilien, 11. März v. Teneriffe abgeh. La Plata, n. Persien, 12. März in Port Said angekommen. Ypiranga, n. Mittelbrasilien, 12. März morgens 11 Uhr v. Funchal abgeh. Windhuk, n. Ostafrika, 12. März nachm. 3 Uhr 30 Minuten in Funchal angekommen. Meteor, Mittelamerika, 12. März morgens 3 Uhr in Palermo angekommen. Sids, 12. März nach weitergehe. Sachsenwald, v. Westindien, 13. März morgens 3 Uhr ab der Elbe abgeh. König Friedrich August von La Plata, 12. März abds. 11 Uhr ab der Elbe abgeh. Areania, n. New Orleans, 11. März in Key West angekommen. Kromprinzessin Cecilie, heimkehrend, 15. März v. Antiochia heimkehrend. Ostpreußen, 12. März v. Guayaquil abgeh. Sevilla 12. März in Montevideo angekommen. Vandalia 12. März in Galveston angekommen. Troja 12. März v. Buenos Aires abgeh. Edea, v. Westafrika, 12. März in Lome angekommen. Arabia 11. März nachm. 2 Uhr v. Antiochia (O) n. Hongkong abgeh. Sachsenwald, 13. März, Nordbrasilien, 10. März abgeh. 10 Uhr vorm. Lizard pass. Prinz Ludwig Freitag 1 Uhr nachm. in Hongkong angekommen. Bilow Freitag 12 Uhr mittags in Neapel angekommen. Prinz Heinrich Freitag 2 Uhr morgens v. Neapel abgeh. abgeh. Prinzessin Irene Freitag 1 Uhr nachm. Vellas pass. Sig. Freitag 3 Uhr in Palermo angekommen. 3 Uhr vorm. Prinzessin Luise Freitag 8 Uhr abds. v. Neapel abgeh. Grosser Kurfürst Freitag 5 Uhr nachm. v. Jaffa abgeh. Aachen Freitag 12 Uhr mittags in Rio de Janeiro angekommen. Frankfurt Freitag v. Bahia abgeh. Bremen Sonnabend 6 Uhr nachm. in Sydney angekommen. Zieten Sonnabend 10 Uhr vorm. in Aden angekommen.

Hamburg, 13. März. (Hamburg-Amerika-Linie) Bieraer, a. Philippinen, 11. März mittags 13 Uhr 30 Min. v. Cuxhaven abgeh. Siam, v. Ostasien, 11. März abends 10 Uhr 30 Min. v. Cuxhaven abgeh. Scandinavia, v. Ostasien, 11. März abends 8 Uhr 30 Min. v. Cuxhaven abgeh. Westphalia 9. März v. Hongkong in Singapore abgeh. Pello, Wissenschaftliche Expedition n. der Südpol, 30. Januar v. Cuxhaven abgeh. Meteor, Mittelamerika, 11. März v. Teneriffe abgeh. La Plata, n. Nordbrasilien, 11. März v. Teneriffe abgeh. La Plata, n. Persien, 12. März in Port Said angekommen. Ypiranga, n. Mittelbrasilien, 12. März morgens 11 Uhr v. Funchal abgeh. Windhuk, n. Ostafrika, 12. März nachm. 3 Uhr 30 Minuten in Funchal angekommen. Meteor, Mittelamerika, 12. März morgens 3 Uhr in Palermo angekommen. Sids, 12. März nach weitergehe. Sachsenwald, v. Westindien, 13. März morgens 3 Uhr ab der Elbe abgeh. König Friedrich August von La Plata, 12. März abds. 11 Uhr ab der Elbe abgeh. Areania, n. New Orleans, 11. März in Key West angekommen. Kromprinzessin Cecilie, heimkehrend, 15. März v. Antiochia heimkehrend. Ostpreußen, 12. März v. Guayaquil abgeh. Sevilla 12. März in Montevideo angekommen. Vandalia 12. März in Galveston angekommen. Troja 12. März v. Buenos Aires abgeh. Edea, v. Westafrika, 12. März in Lome angekommen. Arabia 11. März nachm. 2 Uhr v. Antiochia (O) n. Hongkong abgeh. Sachsenwald, 13. März, Nordbrasilien, 10. März abgeh. 10 Uhr vorm. Lizard pass. Prinz Ludwig Freitag 1 Uhr nachm. in Hongkong angekommen. Bilow Freitag 12 Uhr mittags in Neapel angekommen. Prinz Heinrich Freitag 2 Uhr morgens v. Neapel abgeh. abgeh. Prinzessin Irene Freitag